

Bay. Justizkrise: Der WahnFreispruch !

Mollath-Prozess-Nr.-2-Urteil: Ein „**Wahn-Freispruch**“, wie bei „Brixner & Co“ für Gustl Mollath, kommt im „**Kern**“ wiederum heraus. Diesmal von „Escher & Co“. So etwas heißt dann, ein Freispruch aus rechtlichen Gründen. Der unwesentliche Rest des Freispruchs heißt dann, ein Freispruch aus tatsächlichen Gründen, also 1. Klasse. Eine brutale und schwere - (nur „Drehbuch“) - Niederlage für Gustl Mollath !

Von Klaus G. Stölzel auch Autor beim NürnbergWiki

Mollath-Prozess-Tendenz:

So habe ich meine Rund-Email vom Dienstag, den 12. August 2014 im „Betreff“ begonnen. Desweiteren habe ich, eine schwere Niederlage für Gustl für den „Urteils-Donnerstag“ vorausgesagt. Im „**Kern**“ wird das „Elke-Escher-Gericht“ sich an das „Brixner & Co“ Urteil vom August 2006 halten, so der „**Kern-Inhalt**“ meiner Orakel-Email. So ist es im „**Kern**“ tatsächlich gekommen !

Im „**Kern**“ heißt, daß Frau Petra Mollath, nun Maske, ihren HVB-Schutz aus dem „Brixner-Urteil“ erhalten bleibt. Also, daß Gustl die schwere Körperverletzung seiner Ex-Frau, wie im „Dr.-Reichel-Attest“ beschrieben, tatsächlich zugefügt hat, aber wiederum - vermutlich (kann nicht ausgeschlossen werden, so Escher) - im Zustande eines „Wahn`s“. Deswegen, dafür ein Freispruch aus rechtlichen Gründen für Gustl. Das ist „**Escher-Hohn**“ pur ! Also, im Klartext: **Verarschung pur !**

Nun wird auch sehr klar, weshalb vom „Escher-Gericht“, der Sachverständige Prof. Dr. Nedopil gebraucht wurde. Der genau diesen „**Wahn**“ an diesem „Gewalt-Tag-2001“ nicht ausschließen konnte, so Nedopil in seiner Gerichts-Stellungnahme. Und nur dafür, wurde Nedopil im Prozess gebraucht !

Für einen alten Strategen, für „Strategische Unternehmensplanung“, wie für mich, heißt das im Klartext: Das „System“ war erfolgreich auf der Suche nach „Erfolgspotentialen“. Also, daß hier ein „**Drehbuch für den Prozess**“ vorliegt. Grundsätzlich dürfte man sich folgende **Frage** zur **Lösung** des Komplexes, um erfolgreich zu sein, im Vorfeld beantwortet haben: „Wie schafft man es, daß...

1.
Herr Gustl Mollath einen „Freispruch“ erhält, damit dieser nicht mehr revisionsfähig ist, daß damit
2.
Frau Petra Mollath nun Maske, ihr und der „HVB“ der „HVB-Staats-Schutz“ erhalten bleibt und
3.
die Bayerische Justiz ihren eigenen „Freispruch“ in der Causa Gustl Mollath bekommt ?

Im Klartext: Das „Urteil“ stand schon lange, vor dem **7. Juli 2014** fest ! Also, **Verarschung pur !**